



Der Eingang zum Autohaus Krügel.



Das Renault Autohaus Krügel verfügt über ein neuartiges Business-Zentrum.

Renault Autohaus Krügel in Stuhr-Brinkum

Nachdem der Renault Krügel Zweitbetrieb in Weyhe bei Bremen, neben dem Hauptstandort Bruchhausen-Vilsen, in seiner Kapazität nicht mehr ausreichte und zudem gemietet war, blieb nur die Suche nach einem geeigneten Grundstück an der südlichen Stadtgrenze Bremens.

In Stuhr-Brinkum wurde an der Hauptverkehrsstraße zwischen Brinkum und Bremen-Grolland ein geeignetes Grundstück gefunden. An diesem Standort liegt das Autohaus genau zwischen der stark frequentierten Straße im Randbereich von

Bremens Süden und nahe der Autobahn A 1 und der B 75, den beiden Hauptverkehrsadern Bremens. Für das gut gelegene Grundstück musste nun noch das richtige Autohauskonzept gefunden werden. Mehrere Vorschläge wurden ausgewertet und Familie Krügel entschied sich für das innovative und kostengünstigste Konzept der planungsgruppe beichler + vogt aus Bremen.

Bei diesem Konzept wurde auf optimierte Betriebsabläufe mit kurzen Wegen und hoher Transparenz im gesamten

Gebäude geachtet. Außerdem wurde auf die vielseitige und unproblematische Erweiterung aller Bereiche des Autohauses, bei einem geringem Kostenaufwand großen Wert gelegt. Durch die Veränderungen der GVO ist es heutzutage sehr wichtig Autohäuser zu bauen, die allen zukünftigen Entwicklungen offen gegenüberstehen und auf Grund Ihres flexiblen und durchdachten Grundkonzeptes viele Erweiterungen und Umnutzungen ermöglichen.

Um dies alles möglich zu machen wurde das Autohaus in drei Baukörper, mit den Funktionen Ausstellungsbereich, dem Kundenzentrum mit Direktannahme, Lager und Büro-/Sozialräumen sowie dem Werkstattbereich mit unterschiedlichen Konstruktion und verschiedenen Fassaden gegliedert. Dadurch sind die einzelnen Funktionen für jeden klar ablesbar und ermöglichen eine gute Orientierung sowie eine moderne, zeitgemäße Architektur. Durch die zentrale Konzentration der Funktionsbereiche Direktannahme, Kundenzentrum, Lager und Verwaltung, kann jederzeit ein weiterer Ausstellungsbereich angegliedert werden der mit allen wichtigen Funktionen sofort verknüpft wäre.

Auf der rechten Seite des Grundstückes ist für alle zukünftigen Erweiterungen ausreichend Reservefläche vorhanden. Auf dem restlichen Gelände ist erst ein neuartiges Renault- Business-Zentrum entstanden. Das neue Renault Autohaus Krügel ist das erste Renault Autohaus in Europa mit Business-Zentrum. Mit dem Business Zentrum wird der gesamte Transporter Bereich auf einer

Ein freundlicher Empfang und der großzügige Ausstellungsraum sind von allen Seiten zentral erreichbar.





großen Außenstellfläche und einem entsprechend großen Ausstellungsbereich großzügig präsentiert.

Im Werkstattbereich wurden zwei spezielle Transporter-Arbeitsplätze, ein AU-Prüfraum für Transporter sowie ein Raum für Motorwäsche und ein Raum für Fahrzeugwäsche eingerichtet. Das Unternehmen hat sich schon früh auf spezielle Transporter für Paketdienste mit speziellen Aufbauten spezialisiert. Durch dieses vorhandenen Know-how wurde das Auto-

haus Krügel von Renault als erstes Business-Zentrum in Europa ausgesucht. Die zusätzliche Spezialisierung hat dem Unternehmen eine starke Positionierung im Markt ermöglicht.

Die drei bereits erwähnten Gebäudkörper des Renault Autohauses wurden unterschiedlich konstruiert. Der Mitteltrakt, als höchster Baukörper wurde aufgrund seiner Funktion als Brandabschnitt zur Werkstatt und zum Lager aus Stahlbeton und Mauerwerk, sowie einer weißen Putzfassade und einer Stahlkonstruktion für das Dach errichtet. Dieser Bereich ist z. T. zweigeschossig mit Büroräumen und Sozialräumen belegt. Das Lager ist dreigeschossig. Sämtliche Nebenräume, Toiletten, Technikräume etc. sind konzentriert in diesem Baukörper untergebracht. Die Werkstatt und die Ausstellungshalle sind als reine Stahlkonstruktion mit Metall- oder Glasfassade an den massiven Mitteltrakt angeschlossen.

Das Kundenzentrum als zentraler Dreh- und Angelpunkt des Autohauses führt in den Mittelpunkt des Autohauses. Durch eine transparente Anbindung mittels einer 6,60 m hohen Glasfassade ist

das Kundenzentrum unmittelbar mit der Direktannahme und den Meisterbüro verbunden. Die Direktannahme und das Meisterbüro hat wiederum eine direkte Anbindung an die Werkstatt und die Teileausgabe.

Vor dem Kundenzentrum liegt die Ausstellung, die durch einen prägnanten Eingang an der Gebäudedecke erschlossen wird. Neben dem Kundenzentrum, als Rückfassade der Ausstellungshalle liegen die zweigeschossigen Büroräume, die vollflächig verglast und mit einer indirekten Beleuchtung und Be- und Entlüftung ausgestattet wurden. Durch eine gelb geschwungene Wandscheibe hinter der sich die Treppe ins 1. OG verbirgt, wird das Kundenzentrum zu den dahinter liegenden Nebenräumen abgetrennt.

Architekt Reinhard Beichler: „Bei diesem Autohaus war uns eine große Transparenz und eine Leichtigkeit der Materialien und Form sehr wichtig. Durch die perfekt abgestimmten Betriebsabläufe haben wir sehr kurze Wege und eine optimale Kommunikation im Betrieb. Durch die klare, zeitlose Architektur wirkt der Betrieb frisch, modern und dynamisch.“